



**Philipp Albrecht**

Kreisvorsitzender

Zwischenbrücken 5b

27793 Wildeshausen

Telefon: 04431 / 3537

Telefax: 04431 / 3180

Handy: 015112313519

E-Mail: [info@cdu-oldenburg-land.de](mailto:info@cdu-oldenburg-land.de)

Internet: [www.cdu-oldenburg-land.de](http://www.cdu-oldenburg-land.de)

CDU Kreisverband Oldenburg-Land, Zwischenbrücken 5b, 27793  
Wildeshausen

An die Redaktionen  
der Zeitungen im Landkreis Oldenburg

Datum

29.01.2022

## Pressemitteilung

### CDU fordert Überprüfung der „Roten Gebiete“

#### Kreisvorsitzender Albrecht: Leistungen der Landwirtschaft würdigen

Bei vielen umweltpolitischen Herausforderungen wird schnell mit dem Finger auf die Landwirtschaft gezeigt. Dabei gerät jedoch schnell in Vergessenheit, was in den letzten Jahren bereits erreicht worden ist. So geht seit Jahren die Verwendung von Düngemitteln zurück. Der starke Rückgang an Düngemitteln zeigt die Bereitschaft der Landwirte, sich für Umwelt und Gewässerschutz einzusetzen.

„Für ihren Einsatz ist die CDU den Landwirten dankbar. Als Politik müssen wir das viel stärker würdigen“, so der CDU-Kreisvorsitzende Albrecht. Die sogenannten „Roten Gebiete“ betreffen derzeit auch viele Landwirte, die nie zu viel gedüngt haben. „Da die roten Gebiete eine so starke Einschränkung für viele Landwirte darstellen, müssen diese noch einmal auf den Prüfstand“, fordert Albrecht. Es gelte, auch andere mögliche Ursachen für erhöhte Nitratwerte wie veraltete Kanalanlagen mit in den Blick zu nehmen.

Darüber hinaus nehme die Bürokratie immer weiter zu und machen schon einen großen Teil der Arbeit der Landwirte aus. „Dieser Entwicklung müssen wir nun endlich entgegenwirken und nach

#### CDU Kreisverband Oldenburg-

##### Land

Zwischenbrücken 5b  
27793 Wildeshausen

[www.cdu-oldenburg-land.de](http://www.cdu-oldenburg-land.de)

Telefon: 04431 / 3537

Telefax: 04431 / 3180

[info@cdu-oldenburg-land.de](mailto:info@cdu-oldenburg-land.de)

#### Bankverbindung

Volksbank Wildeshäuser Geest e. G.

IBAN: DE18 2806 6214 0003 0333 00

BIC: GENODEF1WDH

dem „One-In, Two-Out-Prinzip“ für jede neue bürokratische Regelung zwei bestehende Regelungen abschaffen. Nur so können wir wieder mehr junge Menschen für die Landwirtschaft gewinnen“, betont Albrecht. Ansonsten nehme das Höfesterben in Deutschland kein Ende, weil vielen Betrieben, aufgrund der schlechten Planungssicherheit, ein Nachfolger fehle. „Ein großes Anliegen der CDU ist deshalb, den wichtigen Beruf des Landwirtes attraktiver zu gestalten, indem vor allem die Planungssicherheit erhöht wird. Die von der Wissenschaft skizzierten Vorschläge gehörten nun endlich auf den Tisch. Nur durch langfristige Planungssicherheit, ein einträgliches Einkommen und Wertschätzung in der Öffentlichkeit kann man der Landwirtschaft in Deutschland eine Zukunft geben“, erklärt Albrecht.